



KREMPEL GMBH

Vaihingen an der Enz

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Krempel GmbH, Vaihingen/Enz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Krempel GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Krempel GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen



unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 11. April 2023

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)

Peter Schill, Wirtschaftsprüfer
Jürgen Bechtold, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.936.710,28	4.164.160,01
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Gebäude	15.789,43		1.935,34
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.742.026,32		3.241.010,29
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	739.077,65		877.330,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.485,93		280.264,09
		3.628.379,33	4.400.540,50
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.978.167,97		26.003.167,97
2. Beteiligungen	401.199,66		401.199,66
		26.379.367,63	26.404.367,63
		33.944.457,24	34.969.068,14
B. Umlaufvermögen			



	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.578.010,72		9.793.142,10
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	12.163.034,85		11.677.668,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.032.033,79		4.031.447,55
4. Geleistete Anzahlungen	5.467,61		5.467,61
		31.778.546,97	25.507.725,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.604.440,01		15.647.174,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.603.144,77		14.720.772,69
3. Sonstige Vermögensgegenstände	562.640,27		223.193,90
		29.770.225,05	30.591.140,85
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.209.983,43	1.030.827,75
		62.758.755,45	57.129.693,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.211,72	47.628,62
		96.708.424,41	92.146.390,62
Passiva			
	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00		20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	7.216.204,20		7.216.204,20
III. Bilanzgewinn	10.582.403,24		12.016.826,78
		37.798.607,44	39.233.030,98
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.738.390,80		5.563.127,03
2. Steuerrückstellungen	519.414,00		152,00
3. Sonstige Rückstellungen	6.316.600,53		4.097.326,03
		12.574.405,33	9.660.605,06
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.065.657,32		32.534.512,56
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	72.009,68		147.190,07
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.033.412,80		2.224.443,51

	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.129.805,10		3.506.107,94
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.032.072,94		3.355.264,32
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.002.453,80		1.485.236,18
davon aus Steuern TEUR 230 (Vj. TEUR 264)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 167 (Vj. TEUR 179)			
		46.335.411,64	43.252.754,58
		96.708.424,41	92.146.390,62

Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

	EUR	EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	130.665.914,85		116.179.785,27
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.293.926,92		815.633,12
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.924,82		7.827,87
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.574.772,84		1.105.085,46
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 765 (Vj. TEUR 281)			
		134.536.539,43	118.108.331,72
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	83.803.470,17		74.370.674,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.259.138,56		3.106.891,15
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	22.593.190,92		20.826.617,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.362.484,51		4.480.106,71
davon für Altersversorgung TEUR 530 (Vj. TEUR 419)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.730.420,42		1.924.502,83
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		1,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.045.282,66		11.704.671,98
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 426 (Vj. TEUR 4)			
		129.793.987,24	116.413.466,48
10. Erträge aus Beteiligungen aus verbundenen Unternehmen	0,00		61.849,76



	EUR	EUR	2021 EUR
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	578.662,11		546.657,36
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 576 (Vj. TEUR 547)			
12. Wertaufholung durch Zuschreibung auf Finanzanlagen	0,00		3.000.000,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	701.735,44		656.856,90
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung TEUR 103 (Vj. TEUR 118)			
		-123.073,33	2.951.650,22
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		511.818,40	-1.410,62
15. Ergebnis nach Steuern		4.107.660,46	4.647.926,08
16. Sonstige Steuern		10.404,00	9.796,32
17. Jahresüberschuss		4.097.256,46	4.638.129,76
18. Gewinnvortrag		6.485.146,78	7.378.697,02
19. Bilanzgewinn		10.582.403,24	12.016.826,78

Anhang für 2022

Allgemeine Hinweise

Der Sitz der KREMPEL GMBH ist Vaihingen/Enz. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 725733 im Register des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3-10 Jahre, lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst, ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Anlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennbetrag oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sollten auf der Basis der verabschiedeten Unternehmensplanung bei der Überprüfung der Werthaltigkeit Gründe für einen niedrigeren beizulegenden Wert auftreten, wird dieser angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen erfolgen Zuschreibungen bis höchstens zu den Anschaffungskosten.



Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck gebildet. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,79 % (Vj. 1,87 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Rentensteigerungen wurden mit 5,30 % zum 01.01.2023 und 1,70 % p.a. ab 2024 (Vj. 1,50 %) berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 3,00 % (Vj. 3,00 %) angenommen.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen - Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital 31.12.2022 in LW	Ergebnis 2022 In LW
Unmittelbare Beteiligungen				
Kreppe GmbH & Co. Pressspanwerk KG, Thalheim	EUR	100	1.491.124,50	-8.875,50
August Kreppe Söhne Verwaltungs- GmbH, Thalheim	EUR	100	194.957,63	-3.438,20
EIT Electric Insulation Trading GmbH, Kuppenheim	EUR	100	34.386,84	-10.543,07
August Kreppe Söhne Vertriebsges.- m.b.H., Wien/ Österreich	EUR	100	195.065,00	29.398,00



	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital 31.12.2022 in LW	Ergebnis 2022 In LW
Krempel UK Holdings Ltd., Longridge/ UK	GBP	100	6.980.333,00	0
Krempel Insulation Technologies L.P., Deerfield/USA	USD	99	3.608.425,53	206.544,65
Krempel Insulations Xiamen Co., Ltd., Xiamen/PR China	RMB	100	31.753.854,00	1.764.589,00
Krempel Brasil Ltda., São Bernardo/Brasilien	BRL	100	34.206.001,00	7.748.826,00
Krempel Izo Erg Sp. z o.o., Gliwice/Polen	PLN	20	7.910.803,07	65.767,00

Die TEC Spezialpapiere GmbH wurde zum 01.01.2022 auf die EIT Electric Insulation Trading GmbH verschmolzen. Darüber hinaus wurde die Halde 235 GmbH zum 01.01.2022 auf die Krempel GmbH verschmolzen. Daher sind die TEC Spezialpapiere GmbH und die Halde 235 GmbH in obiger Tabelle nicht mehr aufgeführt.

Mittelbare Beteiligungen

Krempel Ltd., Longridge/UK	GBP	100	0	-528.601,00
Krempel UK Ltd., Longridge/UK	GBP	100	15.087.504,00	1.355.005,00
Krempel Industries Ltd., Bideford/UK	GBP	100	6.102.060,00	401.801,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Möglichkeiten mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen saldiert ausgewiesen. Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.641 (Vj. TEUR 4.440).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 16.604 (Vj. TEUR 15.647) haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von TEUR 6.485 enthalten.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	276
Beizulegender Zeitwert (fortgeführte Anschaffungskosten) der Vermögensgegenstände	249

Die Vermögensverrechnung führt zu einem Passivüberhang von TEUR 27, der in der Bilanz passiviert wurde.

Unter Inanspruchnahme von Art. 28 EGHGB wurden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 163 nicht in der Bilanz ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des 10-jährigen Durchschnittszinssatzes gegenüber des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes (§ 253 Abs. 6 HGB) beträgt TEUR 254 und unterliegt der Ausschüttungssperre.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Altersteilzeitanprüche, Gewährleistungsansprüche, Urlaubs- und Überstundenansprüche, Sondervergütungen, für ausstehende Lieferungen und Leistungen, Jubiläumsgelder, interne Kosten des Jahresabschlusses und Abschlussprüfungskosten gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.103 (Vj. TEUR 245).

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel in TEUR		31.12.2022			Gesamt
Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	Restlaufzeit			
		über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.654	14.412	0	31.066	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	72	0	0	72	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.033	0	0	4.033	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.130	0	0	2.130	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.032	0	0	7.032	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.002	0	0	2.002	
Verbindlichkeitspiegel in TEUR		31.12.2021			Gesamt
Art der Verbindlichkeit	bis 1 bis	Restlaufzeit			
		über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.049	15.486	0	32.535	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	147	0	0	147	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.224	0	0	2.224	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.506	0	0	3.506	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.355	0	0	3.355	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.485	0	0	1.485	

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 7.038 durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Bei den Sicherheiten handelt es sich um Grundschulden.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Umsatzerlöse		



	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
- nach Vertriebssegmenten		
o Energy	60.902	59.953
o Mobility	33.858	23.413
o Industry	35.906	32.814
	130.666	116.180
- nach Regionen		
o Europa	99.632	90.510
o NAFTA	8.660	7.313
o South America	2.541	2.070
o China	4.487	4.286
o Indien	2.071	2.656
o Rest of the world	13.275	9.345
	130.666	116.180

Die sonstigen Erlöse setzen sich zusammen aus Weiterbelastungen, Stromeinspeisungen und Provisionserträgen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 2.575 (Vj. TEUR 1.105) beinhalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 765, Vj. TEUR 281), periodenfremde Erträge (TEUR 270, Vj. TEUR 84) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 239, Vj. TEUR 290).

In den periodenfremden Erträgen sind Erträge aus einem rechtlichen Vergleich mit einem Kunden in Höhe von TEUR 200 enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 14.045 (Vj. TEUR 11.705) beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen über TEUR 2.471 (Vj. TEUR 1.774), Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.134 (Vj. TEUR 4.813) sowie Vertriebsaufwendungen mit TEUR 5.012 (Vj. TEUR 4.463).

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 4.097 auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die KREMPEL GMBH haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten der KREMPEL GMBH & Co. PRESSSPANWERK KG, Thalheim, in Höhe von TEUR 2.340.

Die KREMPEL GMBH haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten der Krempel Brasil Ltda. Sao Bernardo, Brasilien, in Höhe von TEUR 288.

Das Risiko einer Inanspruchnahme im Wege einer gesamtschuldnerischen Haftung für die Verbindlichkeiten der KREMPEL GMBH & Co. PRESSSPANWERK KG und der Krempel Brasil gegenüber Kreditinstituten wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.



Gemäß § 73 AO haftet die Gesellschaft als Organgesellschaft für die im Rahmen der Organschaft bestehende Umsatzsteuer des Organträgers. Das Risiko der Inanspruchnahme wird infolge der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Organträgers als gering eingeschätzt.

Außerbilanzielle Geschäfte

Operating-Leasing (von Fahrzeugen und Computern)	Zweck	Schonung von Liquidität
	Risiken	keine
	Vorteile	Liquiditätsplanung wird verbessert
Konsignationslagervereinbarungen	Zweck	Lagerhaltung beim Kunden vor Ort
	Risiken	keine
	Vorteile	bedarfsgerechtere Belieferung von Kunden vor Ort, Reduzierung eigener Lagerflächen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen in Höhe von TEUR 759 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Pkw - Leasingverträgen	410
Zahlungsverpflichtungen aus IT - Leasingverträgen	349

Die Verträge haben Laufzeiten bis 2026.

Des Weiteren ist für die Überlassung des betriebsnotwendigen Vermögens von der August Krempel Söhne & Co. KG an die KREMPEL GMBH ein Pachtzins in jährlich neu zu berechnender Höhe zu entrichten. Der Pachtzins betrug im Geschäftsjahr 2022 TEUR 1.452 und wird in den folgenden Jahren voraussichtlich in vergleichbarer Höhe anfallen.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der die Gesellschafter und die Geschäftsführer in allen wesentlichen, das Unternehmen betreffenden Fragen beraten und unterstützen soll. Die Beiratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung jeweils für die Dauer von vier Jahren gewählt und bestellt.

Dem Beirat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Herr Prof. Dr. Roderich Thümmel, Stuttgart (Vorsitzender)	Partner bei der Rechtsanwaltsgesellschaft Thümmel, Schütze & Partner
Herr Dipl. - Inf. Michael Girke, München (stellvertretender Vorsitzender)	Partner bei der Unternehmensberatung Q-Perior AG
Frau Dipl. - Ing. Silke Krempel, Wiesbaden	Geschäftsführerin plan S, Wiesbaden
Herr Torben Duer, Stetten (Schweiz)	Geschäftsführer bei der Dantherm Group A/S
Herr Ulrich Behrens, Freiburg	Partner bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei Dr. Stilz, Behrens & Partner

Die für das Geschäftsjahr 2022 den Beiratsmitgliedern gewährte Gesamtvergütung belief sich auf TEUR 102.

Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

- Herr Dipl.-Kfm. Jörn Clasen, Waiblingen
- Herr Dipl.-Oec. Christian Reh, Stuttgart



Sie üben ihre Geschäftsführertätigkeit hauptberuflich aus.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird aufgrund der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Die Rückstellung für Pensionen ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung beträgt zum Stichtag TEUR 1.201.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2022
Gewerbliche Arbeitnehmer	142
Angestellte	204
	346
Auszubildende	14
	360

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, zum 31. Dezember 2022 einbezogen, welcher im Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Damit ist die Gesellschaft von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss zu erstellen, befreit. Der Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, stellt sowohl den kleinsten als auch größten Kreis der Unternehmen dar.

Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Berichtsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers wird nicht angegeben, da es in die Angabe im Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, mit einbezogen wird.

Vaihingen/Enz, 11. April 2023

Die Geschäftsführung

Clasen

Reh

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.606.588,59	226.852,70	196.950,00	0,00	7.030.391,29
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	6.207,84	14.121,60	0,00	0,00	20.329,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.088.837,42	233.998,48	24.790,99	343.385,77	13.004.241,12
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.495.085,78	182.873,91		1.129,80	6.676.829,89
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	280.264,09	131.748,43	-221.740,99	58.785,60	131.485,93
	19.870.395,13	562.742,42	-196.950,00	403.301,17	19.832.886,38
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.938.911,11	25.000,00	0,00	1.985.743,14	25.978.167,97
2. Beteiligungen	401.199,66	0,00	0,00	0,00	401.199,66
	28.340.110,77	25.000,00	0,00	1.985.743,14	26.379.367,63
	54.817.094,49	814.595,12	0,00	2.389.044,31	53.242.645,30
	Kumulierte Abschreibungen				
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR		Abgänge EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.442.428,58	651.252,43		0,00	3.093.681,01
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	4.272,50	267,51		0,00	4.540,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.847.827,13	757.773,44		343.385,77	10.262.214,80
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.617.755,00	321.127,04		1.129,80	5.937.752,24
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00	0,00
	15.469.854,63	1.079.167,99		344.515,57	16.204.507,05
III. Finanzanlagen					



	01.01.2022	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2022
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR	EUR	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.935.743,14	0,00	1.935.743,14	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.935.743,14	0,00	1.935.743,14	0,00
	19.848.026,35	1.730.420,42	2.280.258,71	19.298.188,06
		Buchwerte		31.12.2021
		31.12.2022		EUR
		EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.936.710,28		4.164.160,01
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude		15.789,43		1.935,34
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.742.026,32		3.241.010,29
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		739.077,65		877.330,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		131.485,93		280.264,09
		3.628.379,33		4.400.540,50
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.978.167,97		26.003.167,97
2. Beteiligungen		401.199,66		401.199,66
		26.379.367,63		26.404.367,63
		33.944.457,24		34.969.068,14

Lagebericht für 2022

Gegenstand der Gesellschaft

Die KREMPEL GMBH, Vaihingen/Enz, ist eine 100%ige Tochter der AUGUST KREMPEL SÖHNE GMBH & CO. KG, Vaihingen/Enz.

Der Tätigkeitsbereich der Gesellschaft erstreckt sich insbesondere auf die Herstellung und den Vertrieb von Elektroisierstoffen, Solarlaminaten, flexiblen Basismaterialien, Sonderlaminaten und faserverstärkten Kunststoffen. Darüber hinaus werden programmspezifische Handelswaren vertrieben. Diese Produkte werden vorwiegend in der Elektroindustrie, im Maschinenbau, in der Automobil- und Luftfahrtindustrie, in Photovoltaik - Modulen und in der Elektronikbranche eingesetzt.

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds ist die globale Wirtschaft in 2022 um 3,4% gestiegen, das Wachstum der deutschen Wirtschaft belief sich auf 1,8%. Unser größter Bereich, die Elektrobranche, hatte in Deutschland in 2022 ein Wachstum von 12,1% zu verzeichnen, wobei diese Dynamik auch zu einem guten Teil preisgetrieben war.



Geschäftsverlauf 2022

Die Kreppe GmbH kann auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. In allen Geschäftsbereichen (Energy, Mobility und Industry) konnten Umsatzzuwächse verzeichnet werden. Unsere Planung sah einen Umsatzanstieg von 7% gegenüber dem Vorjahr vor. Dies implizierte bereits einen Mix aus Volumensteigerungen und Verkaufspreiserhöhungen. Bereits Ende 2021 deuteten sich Preissteigerungen im Bereich von Rohstoffen und Energie an. Dies wurden durch den Russland-Ukraine-Konflikt nochmals verstärkt. Daher startete die Kreppe GmbH bereits Anfang 2022 damit, die einkaufsseitigen Preiserhöhungen an den Markt weiterzugeben. Aufgrund der sehr hohen Inflation in Deutschland, Europa und Übersee hat der Markt in diesem Jahr auch mehrere Preisanpassungen akzeptiert.

Der russische Krieg gegen die Ukraine war, abgesehen von den deutlich gestiegenen Energiekosten, für die Kreppe GmbH nicht von großer Relevanz, da weder verkaufsseitig noch einkaufsseitig wesentliche Geschäftsbeziehungen zu Russland und der Ukraine bestehen.

Im Jahr 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 130,7 Mio. realisiert. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von EUR 14,5 Mio. (+12,5 %). Der Exportanteil des Umsatzes betrug 58,0% (Vj. 56,3 %). Beliefert wurden Kunden in 64 Ländern.

Die Materialaufwandsquote reduzierte sich auf 66,0 % (Vj. 66,2 %). Der Kreppe GmbH war es weitestgehend möglich, die einkaufsseitigen Preiserhöhungen an den Markt weiterzugeben. Daher konnte die Materialquote des Vorjahres leicht verbessert werden.

Die Personalaufwandsquote von 20,4% (Vj. 21,6%) konnte ebenfalls leicht reduziert werden. Grund hierfür war das deutliche Umsatzwachstum, so dass der Aufwand zwar effektiv zum Vorjahr angestiegen ist; in Relation zur Umsatzentwicklung ergab sich allerdings eine Reduktion.

Die Ertragslage des Unternehmens verbesserte sich deutlich. Zwar reduzierte sich der Jahresüberschuss von EUR 4,6 Mio. im Vorjahr auf EUR 4,1 Mio. im aktuellen Geschäftsjahr. Im Vorjahresergebnis war jedoch eine Wertaufholung im Finanzanlagevermögen über EUR 3,0 Mio. enthalten. Bereinigt um diesen Sondereffekt ergibt sich damit eine Ergebnissteigerung von EUR 2,5 Mio.

Das EBIT lag im Geschäftsjahr 2022 bei EUR 4,7 Mio. und damit deutlich über dem Vorjahr (EUR 1,7 Mio.) und unseren Erwartungen. Ursächlich hierfür waren insbesondere das starke Umsatzwachstum bei unterproportional gestiegenen Aufwendungen.

Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil. Die Gesellschaft hat ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit und fristgerecht erfüllt. Die im Geschäftsjahr 2020 aufgenommenen KfW-Kredite von EUR 4,0 Mio. weisen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 einen Stand in Höhe von EUR 3,6 Mio. auf. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich - saldiert mit Bankguthaben - auf EUR 29,9 Mio. (Vj. EUR 31,5 Mio.). Die Liquidität war über das gesamte Jahr 2022 gesichert.

Für Sachinvestitionen wurden EUR 0,6 Mio. aufgewendet. Insgesamt wurden EUR 0,8 Mio. investiert. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen EUR 1,7 Mio.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um EUR 4,6 Mio. Der Anstieg resultiert aus der Erhöhung der Rohmaterialien (EUR +4,8 Mio.). Bei einigen Produktgruppen wie z.B. Zellstoff oder NOMEX lagen die Bezugspreise deutlich über den Vorjahreswerten. Aufgrund der gestiegenen Preise stieg bei selbem Bestandsvolumen auch der Bestandwert. Der Anstieg in den unfertigen und fertigen Erzeugnissen ist zu großen Teilen auf einen wertmäßigen Anstieg aufgrund von Rohmaterial- und Energiepreissteigerungen zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des Umsatzanstiegs.

Das Unternehmen wird neben unterschiedlichen abteilungsbezogenen Leistungsindikatoren maßgeblich nach den Umsatzerlösen sowie dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gesteuert.

Das Bestreben aller Mitarbeiter, an allen Standorten höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, wird durch die seit vielen Jahren bestehende Zertifizierung nach QS 9000 bzw. DIN EN ISO 9001 weiterhin dokumentiert. Für den Standort Kuppenheim ist die Zertifizierung nach der Automobilnorm TS 16949 erteilt. Der Standort Enzweihngen verfügt über die Zertifizierung der Luft- und Raumfahrt Norm DIN EN 9100.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Aufgrund der generellen großen Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung ist eine genaue Abschätzung der Umsatzentwicklung für das Jahr 2023 schwierig. Zu Jahresbeginn haben sich die düsteren Prognosen, dass das laufende Jahr von einer Rezession in Deutschland geprägt sein wird aber etwas aufgehellt, so dass wir von einem Umsatzwachstum in der Größenordnung von 4 % ausgehen.

Wir erwarten, dass sich die Rohstoff- und Energiepreise im Jahr 2023 auf hohem Niveau seitwärts bewegen, während die Logistikkosten sich seit Herbst 2022 wieder nach unten bewegt haben.

Der Auftragseingang in den ersten zwei Monaten des Jahres 2023 liegt auf Planansatz, wobei verlässlich nur ca. 2 Monate in die Zukunft geschaut werden kann. Aufgrund der beschriebenen Unsicherheiten am Markt sowie der nach wie vor hohen Rohstoff- und Energiepreise rechnen wir im Geschäftsjahr 2023 mit einem Rückgang des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf EUR 3,8 Mio.

Der Personalstand wird im Jahr 2023 gegenüber 2022 auf unverändertem Niveau sein.

Die Zinsaufwendungen werden aufgrund des mittlerweile deutlich gestiegenen Zinsniveaus spürbar steigen. Der Kreditbedarf wird sich voraussichtlich gegenüber 2022 auf einem niedrigeren Niveau einpendeln. Der operative Cashflow soll in 2023 zukunftsorientiert investiert werden. Darüber hinaus sehen wir Chancen, das aktuell hohe Vorratsvermögen aufgrund einer besseren Rohstoffverfügbarkeit reduzieren zu können. Unverändert gegenüber dem Vorjahr wird auch weiterhin das Augenmerk auf eine sorgfältige Produktpflege und die Neu- und Weiterentwicklung des umfangreichen Produktsortiments gelegt. Dies wird auch durch die Organisationsstruktur unterstrichen, die eine eigenständige Innovationsabteilung beinhaltet.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind Investitionen in Höhe von rund EUR 3,0 Mio. vorgesehen.



Zum derzeitigen Zeitpunkt sind - außer den weiter oben beschriebenen - keine Risiken, welche die Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen können, ersichtlich. Ebenfalls bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Bestehende Risiken wie z.B. Betriebsunterbrechungen und Produkthaftpflicht sind, soweit versicherbar, in ausreichendem Maß versichert.

Chancen sehen wir hingegen im weiteren Ausbau der alternativen Energien, welche sich im speziellen Fokus der Deutschen und Europäischen Regierungen befinden. Sowohl im Bereich der Windkraft-, Photovoltaik- und auch Elektroautomobilindustrie ist die Krempel GmbH ein wichtiger Zulieferer.

Forschung und Entwicklung

Den stetigen technologischen und marktbedingten Anforderungen sind wir im Jahr 2022 durch sachgerechte Ressourcenbereitstellung von Forschungs- und Entwicklungskapazitäten gerecht geworden. Dies gilt ebenso für das anstehende Jahr 2023. Alle Aufgaben für Innovationen in Produkte und Prozesse wurden und werden weiterhin intensiv bearbeitet.

Die Struktur und der Ablauf von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen werden systematisch geplant, dokumentiert und überprüft.

Vaihingen/Enz, 11. April 2023

Die Geschäftsführung

Clasen

Reh